

Literarische Quellen

Wichtige Begriffe:

codex (Pl. codices): mittelalterliche Handschrift

editio princeps: erste Edition eines Werkes

Archetyp: rekonstruierte, nicht mehr erhaltene Vorlage der erhaltenen Handschriften, die ursprüngliche Handschrift, von der die erhaltenen abhängen, nicht unbedingt das Original

Variante: unterschiedliche Lesarten in verschiedenen Handschriften

Sigla: Bezeichnungen für die Handschriften (Lateinische Großbuchstaben für wichtige alte erhaltene Handschriften, lateinische Kleinbuchstaben für jüngere erhaltene Handschriften, griechische Kleinbuchstaben für rekonstruierte, nicht erhaltene Hyparchetypi, griechische Großbuchstaben für rekonstruierte, nicht erhaltene Archetypi)

Stemma: ‚Stammbaum‘ der Handschriften, wird vom Philologen nach der kritischen Prüfung (Recensio) der Textzeugen erstellt. Ein Stemma zeigt Abhängigkeitsverhältnisse der Handschriften untereinander auf.

Konjekture: Vorschlag des Philologen bei einer unsicher überlieferten Stelle im Text

Häufige Fehler in den Handschriften:

Interpolation: Zusatz eines mittelalterlichen Abschreibers in den Text; muß vom Philologen erkannt und getilgt werden

Glosse: Erläuterung eines mittelalterlichen Abschreibers am Rand des Textes, die in späteren Abschriften versehentlich oder absichtlich in den Text aufgenommen wurde

lectio difficilior: eine sprachlich schwierige, aber sachlich richtige Lesart, die gerne gegen eine leichte ausgetauscht wurde

Ditto- bzw. Haplographie: versehentliche Doppel- bzw. Einfachschreibung eines Wortes oder einer ganzen Zeile (Haplographie: **gebenenfalls** statt **gegebenenfalls**; Dittographie: **gegebenenfalls**)

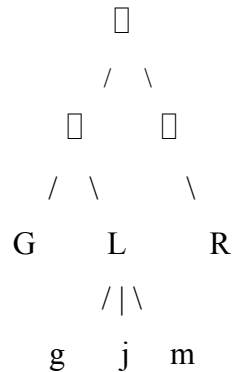
crux: der Text ist so verdorben, daß eine Wiederherstellung nicht mehr möglich ist; wird durch † † im Text angezeigt

Zeilensprung, d.h. Auslassung einer Zeile

Schritte der Textkritik:

1. Recensio: Sammlung, Lesung und kritische Prüfung der erhaltenen Textzeugen, Feststellung von Abhängigkeitsverhältnissen der Textzeugen untereinander; Aufstellung, wenn möglich eines Stemmas:

Stemma



2. Examinatio: Beurteilung der Überlieferung (original?); die Qualität einer Handschrift hängt nicht von ihrem Alter ab („recentiores non deteriores“); Vergleich mit einer evtl. Nebenüberlieferung

3. Emendatio: „Ziel der Emendatio ist es, den denkbar besten Text herzustellen“ (H. Erbse), d.h. den Text, der der Intention des Autors und seiner originalen Ausdrucksweise am nächsten kommt; Korrektur eines offensichtlichen Fehlers in der Überlieferung durch den Philologen

Textausgabe

Maßgebliche kritische Textausgaben erscheinen bei:

BT Bibliotheca Teubneriana, Leipzig, Stuttgart.

CB Collection Budé, Paris (2spr.).

LCL Loeb Classical Library, London, Cambridge Mass. (2spr.).

OCT Oxford Classical Texts, Oxford

SC Sources Chrétiennes, Paris

Tusc. Tusculum-Bücherei bzw. Sammlung Tusculum, München, Zürich (2spr.).

Aufbau einer Textausgabe:

I. Praefatio (Vorwort), meist auf Latein, vom Herausgeber verfaßt:

1. Auflistung und Beschreibung der verwendeten mittelalterlichen Handschriften, die dem Text zugrunde liegen, mit Sigla (A, B etc.), Aufbewahrungsort, Sprache, Nummer, Jahrhundert der Entstehung

z.B.

P Vaticanus Palatinus lat. 1631 saec. IV/V

2. Überlieferungsschicksale der Handschriften, ihre Beziehungen zueinander (Stemma)

3. Vorherige Editionen (editio princeps = erste Edition)

II. Text

„In den Text wir grundsätzlich das gesetzt, was der Autor nach Meinung des Herausgebers geschrieben hat.“ (Jäger, G.: Einführung in die Klassische Philologie, München ²1980, 55).

Kritische Zeichen im Text

[] Tilgung des Herausgebers

() Abkürzung mit Auflösung

< > vorgeschlagene Ergänzung des Herausgebers

[[]] schon vom Schreiber getilgt

† † locus desperatus (crux), unleserlicher Text

xxx fehlende Buchstaben

III. Apparate (fortlaufend unter dem Text)

1. fakultativ: Apparat der Vorbilder und Quellen des Autors für bestimmte Stellen des Textes nennt

2. fakultativ: Testimonienapparat (Zitate bei anderen Autoren)

3. immer: Kritischer Apparat

Der kritische Apparat gibt Auskunft über die verschiedenen Lesarten der Textzeugen und die Verbesserungsversuche (Konjekturen, Emendationen), die frühere und der jetzige Herausgeber vorgenommen haben. Er verweist in der Regel auf die Zeile, bzw. auf den Vers der jeweiligen Seite, wiederholt ggf. die kritisch zu behandelnde Lesart und gibt die Textzeugen bzw. Urheber der Konjektur an; sodann werden, durch : oder] getrennt, weitere Varianten genannt.

4. fakultativ: sprachlicher und sachlicher Kommentar zum Text

Fragmentsammlungen

Zusammenstellung von Zitaten aus nicht erhalten antiken Werken in der überlieferten Literatur

Wichtige Sammlungen:

- FGrH** Jacoby, Felix: Die Fragmente der griechischen Historiker, u.a. 1926ff.
- FHG** Fragmenta historicorum Graecorum 4 Bd., hrsg. v. Carl Müller, 1841–1851.
- DK** Die Fragmente der Vorsokratiker, hrsg. v. Hermann Diels u. Walther Kranz, 1952.
- HRR** Peter, H.: Historicorum Romanorum Reliquiae, Leipzig I² 1914, II 1906.
Nachdr. (mit Literaturnachträgen) Stuttgart 1967.

Deutsche Übersetzungen:

- Bibliothek der Alten Welt [**BAW**]
- Sammlung Tusculum, (Artemis)
- Bibliothek der Antike
- Bibliothek der griechischen Literatur [**BGL**]

Zusammenstellungen von Übersetzungen bieten folgende Sammlungen:

- Geschichte in Quellen, I: Altertum. Alter Orient - Hellas – Rom, bearb. v. W. Arend, München 1965.
- Die griechische Literatur in Text und Darstellung, hg. v. H. Görgemanns, 5 Bde., Stuttgart (Reclam) 1985-1991.
- Die römische Literatur in Text und Darstellung, hg. v. M. v. Albrecht, 5 Bde., Stuttgart (Reclam) 1985-1991.

Einführungen in die Klassische Philologie:

- Jäger, G.: Einführung in die Klassische Philologie, München ²1980.
- Graf, F. (Hrsg.): Einleitung in die lateinische Philologie, Stuttgart, Leipzig 1997.
- Nesselrath, H.-G. (Hrsg.): Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart, Leipzig 1997.
- Riemer, P., Weißenberger, M., Zimmermann, B. (Hrsg.): Einführung in das Studium der Latinistik, München 1998.
- Riemer, P., Weißenberger, M., Zimmermann, B. (Hrsg.): Einführung in das Studium der Gräzistik, München 2000.

Literaturgeschichten:

- Hose, M.: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.
- Albrecht, M. v.: Geschichte der römischen Literatur, 2 Bde., Bern, Darmstadt 1992.
- Dihle, A.: Die griechische und lateinische Literatur der Kaiserzeit. Von Augustus bis Justinian, München 1989.
- Vielhauer, P.: Geschichte der urchristlichen Literatur, Berlin, New York 1975.
- Altaner, B., Stuiber, A.: Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter, Freiburg/Br. / Basel / Wien ⁸1980.
- Döpp, S. (Hrsg.): Lexikon der antiken christlichen Literatur, Freiburg ³2002 [LACL].